

[34196.] Umgehend zurück erbitte alle remissionsberechtigten Exemplare von:

**Album unfreiw. Romif. I. Bd. 5. und 6. Auflage.**

Berlin, den 20. Juli 1883.

**Richard Edstein** Nachfolger  
(Carl Hammer).

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[34197.] Für ein großes Sortimentgeschäft im Ausland wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht. Derselbe muß gute Sortimentskenntnisse besitzen, an selbständiges Arbeiten gewöhnt und der englischen und französischen Sprache mächtig sein.

Nur Herren, die sich über den Besitz dieser Eigenschaften durch Zeugnisse ausweisen können, wollen sich melden.

Unverheiratete Herren erhalten den Vorzug.  
Offerten unter Chiffre R. H. # 2. befördert Rudolph Hartmann in Leipzig.

[34198.] Zu möglichst sofortigem Antritt ein tüchtiger Gehilfe, welcher gewandter Verkäufer sein muß, gesucht. Angabe von Referenzen, Gehaltsansprüchen. Kenntniß der Musikalienbranche erwünscht, jedoch nicht Bedingung.  
Böhum. **Oscar Hengstenberg.**

[34199.] An Stelle meines ersten Gehilfen, welcher sich etabliren will, suche ich auf Mitte August einen anderen tüchtigen und gewandten jungen Mann, der evangelisch, sicher in seinen Arbeiten und zuverlässig ist. Meldungen erbitte ich mit directer Post.

Gütersloh.

**C. Bertelsmann, Verlagshandlung.**

[34200.] Eine Verlagsbuchhandlung in einer oesterr. Hauptstadt sucht einen jüngeren, aber tüchtigen Verlagsgehilfen. Offerten sub K. T. 21. sind durch Herrn F. Boldmar in Leipzig erbeten.

[34201.] Für eine Buch-, Papier- u. Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, wird ein junger, solider Gehilfe gesucht, der den Prinzipal öfter vertreten kann. Gewandtheit im Ladenverkauf und Decoriren des Schaufensters, selbständiges Arbeiten im Comptoir, freundliches Aeußere werden gefordert. Stellung dauernd.

Cautionsleistung 1000 M., welche verzinst werden. — Offerten mit guten Zeugnissen und Photographie an Herrn L. A. Kitter in Leipzig unter Chiffre B. M. — Eintritt 1. oder 15. September, am liebsten auch früher.

[34202.] In einem lebhaften Sortimentgeschäft einer mitteldeutschen Universitätsstadt ist für einen jungen Mann mit der nöthigen Vorbildung eine Lehrlingsstelle frei. Wohnung mit Kost im Hause gegen billige Vergütung. Gefällige Offerten unter W. F. (Lehrling) befördert Herr F. Boldmar in Leipzig.

[34203.] Am 1. October wird bei uns eine Lehrlingsstelle offen. Kollegen sehr erwünscht.  
Dresden.

**H. Burdach,**  
königl. Hofbuchhandlung.

### Gesuchte Stellen.

[34204.] Hannover — Bremen — Hamburg. — Ein jüngerer, gewandter Gehilfe, militärfrei, sucht pr. 1. Octbr. in e. lebhaften Sortiment Stellung, am liebsten in e. der genannten Städte; derselbe ist zur Zeit in einer Handlung mit größtem Fremdenverkehr thätig, besitzt gute Zeugnisse und beste Referenzen. Gef. Offerten unter H. B. H. durch die Sahn'sche Buchh. in Leipzig.

[34205.] Ein junger Mann, der seine Stelle verlassen mußte, um seiner Militärpflicht nachzukommen, wird im Herbst entlassen und sucht unter den bescheidensten Ansprüchen Beschäftigung in einer Sortimentshandlung. Abschrift der Zeugnisse stehen auf Verlangen zu Diensten. Offerten erbeten unter W. 25. durch die Exped. d. Bl.

[34206.] Ein in jeder Beziehung erfahrener Gehilfe, seit 15 Jahren im Buchhandel thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, bald oder zum 1. October dauernde Stellung im Verlage, Sortiment oder in einer Druckerei.

Gef. Offerten werden unter M. G. # 23. durch Herrn E. Keil in Leipzig erbeten.

[34207.] Für einen fleissigen, ordnungsliebenden und zuverlässigen jungen Mann, der nach 3 jähriger Lehrzeit bei mir seit Ostern d. J. die Stelle eines 2. Gehilfen zur Zufriedenheit ausfüllt, suche ich eine Gehilfenstelle mit den bescheidensten Gehaltsansprüchen für jetzt oder später.  
Wittenberg. **P. Wunschmann.**

[34208.] Ich suche für einen jungen Mann, welcher in meiner Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung gelernt hat, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Derselbe ist katholisch und auch der polnischen Sprache mächtig. Offerten nehme entgegen und ertheile gern weitere Auskunft.  
Cosel D/S. **Ernst Aberle.**

## Bermischte Anzeigen.

[34209.] **Kölnische Zeitung.**

— Tägliche Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren Raum 40 A, sogen. Reclamen pro Zeile 1 M 50 A.

— Wochen-Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzeile 25 A.

Letztere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Colonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

**M. DuMont-Schauberg'sche Buchhdlg.**  
in Köln.

[34210.] **G. A. Grau & Co.** in Hof suchen: Schriften, zumal ältere, über Turnen, Fechten, Schwimmen u. Größere Sammlungen zu billigem en bloc-Preise finden stets Abnahme.

## A v i s .

[34211.]

Zur Insertion pädagogischer Werke, Schulbücher, Schulwandkarten, Lehrmittel jeder Art und Musikalien empfehlen nachstehende Zeitschriften unseres Verlags:

### Die Praxis der Schweizerischen Volks- und Mittelschule.

Beiträge für spezielle Methodik und Archiv für Unterrichtsmaterial.

Jährlich vier Hefte. Aufl. 1000 Expl.

Insertionsgebühr per 1sp. Zeile 40 A. mit 25% Rabatt. Beilagegebühr 5 M.

### Schweizerisches Schularchiv.

Organ der

Schweizerischen Schulausstellung.

Jährlich 12 Nummern. Auflage 1800 Expl.

Insertionspreis per 1sp. Zeile 25 A.

mit 25% Rabatt.

Da das Schularchiv fast nur Postabonnenten hat und für jede Beilage eine Surcharge von 2 Centimes pro Exemplar von der Post erhoben wird, betragen die Beilagegebühren für dieses Journal 35 Mark.

Zürich.

**Orell, Füssli & Co.**

### Aufforderung und Bitte!

[34212.]

In letzterer Zeit ist es wieder häufig vorgekommen, daß mein belletristischer Verlag, namentlich die Fr. Gerstäcker'schen Romane und Erzählungen, ohne meine Einwilligung und ohne irgend welche Berechtigung Abdruck in Zeitungen und Tagesblättern gefunden hat, und daß die Gerstäcker'schen Romane und Erzählungen in schamloser Weise sogar in Auszügen in Form von Erzählungen für das Volk als Colportageartikel mit Buntdruckumschlägen nachgedruckt und verbreitet wurden.

Ich wende mich daher mit der ergebenen und dringenden Bitte an die Herren Kollegen, zur Wahrung meiner Rechte mich von derartigen unberechtigten Nachdrucken oder Plagiaten pr. directe Post — auf meine Kosten — freundlichst zu benachrichtigen, um diesen Dieben ihr sauberes Handwerk mit unnachsichtiger Strenge legen zu können.

Jena, 22. Juni 1883.

**Hermann Costenoble,**  
Verlagsbuchhdlg.

### Zur Notiz!

[34213.]

In dem Verkauf meiner internationalen Lehrmittelhandlung an die Herren Diez & Zieger sind die Lehmann-Deutemann'schen Schulbilder nicht mit inbegriffen, sondern werden diese Bilder nach wie vor nur durch mich verlegt.

Indem ich bitte, dies bei den Verschreibungen gütigst beachten zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 18. Juni 1883.

**Ernst Heitmann.**